

Halbjahresbericht 2021



Inhalt

Lagebericht der HOMAG Group AG	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Ertragslage	3
Vermögens- und Finanzlage	4
Mitarbeiter	4
Investitionen	4
Risiko- und Chancenbericht	4
Prognosebericht	5
Halbjahresabschluss	6
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Bilanz	7
Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021	9
Allgemeine Hinweise	9
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
Erläuterungen der Bilanz	10
Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	16
Rechtliche Hinweise	18
Kontakt	19

Lagebericht der HOMAG Group AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem historischen Einbruch im vergangenen Jahr wächst die Weltwirtschaft 2021 nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wieder deutlich. Zu Jahresbeginn war die Dynamik der weltweiten Konjunkturerholung zwar aufgrund der zweiten Welle der Pandemie etwas gedämpfter, der Trend blieb aber aufwärtsgerichtet. Insbesondere die Industrieproduktion und der Welthandel entwickelten sich positiv. Der Aufschwung wurde allerdings durch Angebotsengpässe, unter anderem bei Halbleitern, und logistische Probleme gebremst.

In Deutschland hat die Konjunktur ebenfalls wieder Fahrt aufgenommen und dürfte nach den Erwartungen des IfW bereits im dritten Quartal wieder ihr Vorkrisenniveau erreichen. Trotz der guten Auftragslage ist die Erholung der Industrie durch die bestehenden Lieferengpässe etwas gehemmt. Laut dem Branchenverband VDMA erhöhte sich der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zwischen Januar und Mai 2021 gegenüber dem allerdings schwachen Vorjahreszeitraum um 26 %.

Die Gesellschaften der HOMAG Group verzeichneten im ersten Halbjahr 2021 eine sehr positive Geschäftsentwicklung und erzielten in Summe einen neuen Rekordwert beim Auftragseingang. Auch aufgrund des pandemiebedingt niedrigen Vorjahreswerts ergab sich eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Diese positive Entwicklung zeigte sich in allen Regionen. Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichneten dabei China und Europa. Sehr stark entwickelte sich das Einzelmaschinengeschäft, aber auch das Systemgeschäft, das im Vorjahreszeitraum aufgrund der Corona-Pandemie teilweise fast zum Erliegen gekommen war, ist wieder auf Erholungskurs.

Ertragslage

Die Ertragslage der HOMAG Group AG ist aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft von den Aufwendungen für die Leitung der Unternehmensgruppe und von den Erträgen der Tochtergesellschaften abhängig. Letztere werden durch die Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen bestimmt. Weiterhin werden Umsatzerlöse aus der Weiterbelastung zentral bereitgestellter Leistungen erzielt.

In den ersten sechs Monaten 2021 hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht auf 11,5 Mio. EUR (Vorjahr: 12,0 Mio. EUR) verringert. Dies resultierte vor allem aus gesunkenen Einnahmen aus Markenlizenzen, die die Tochtergesellschaften an die HOMAG Group AG bezahlen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 0,7 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR zurückgegangen. Im Vorjahreswert waren hier entsprechend höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Der Materialaufwand sank unter anderem im Zusammenhang mit dem Umsatzrückgang auf 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR). Der auf 6,1 Mio. EUR gestiegene Personalaufwand (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR) resultiert in erster Linie aus einem Anstieg der variablen Vergütungen.

Aufgrund der Abschreibungen auf die im Jahr 2020 erworbenen Markenrechte in China haben sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) erhöht.

Die Erträge aus Beteiligungen reduzierten sich leicht auf 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR), da die Ausschüttung der Tochtergesellschaft Stiles Machinery, Inc. etwas abnahm.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern ging auf 3,3 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR). Hierbei ist zu beachten, dass Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen aufgrund ihrer rechtlichen Entstehung erst im Jahresabschluss ausgewiesen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite verringerten sich die im Anlagevermögen enthaltenen entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte auf 9,1 Mio. EUR (31.12.2020: 9,7 Mio. EUR). Grund dafür waren die Abschreibungen auf die im Jahr 2020 erworbenen Markenrechte in China. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung erhöhte sich auf 0,1 Mio. EUR (31.12.2020: 0,0 Mio. EUR) aufgrund einer messebedingten Anschaffung.

Im Umlaufvermögen sanken die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 7,7 Mio. EUR (31.12.2020: 17,4 Mio. EUR). Zum Jahresende 2020 waren hier noch die Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit unseren Tochtergesellschaften ausgewiesen, die mittlerweile beglichen sind. Einen gegenläufigen Effekt bewirkte das Cash-Pooling, woraus sich eine Erhöhung der Position von 4,4 Mio. EUR ergab. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich durch die Abwicklung von Steuerforderungen von 0,5 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR verringert. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich durch Cash-Pooling-Effekte auf 0,0 Mio. EUR (31.12.2020: 0,7 Mio. EUR) reduziert.

Auf der Passivseite bewirkte das Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2021 einen Anstieg des Eigenkapitals auf 109,5 Mio. EUR (31.12.2020: 106,2 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich auf 2,3 Mio. EUR (31.12.2020: 3,1 Mio. EUR), da die Rückstellungen für zukunftsichernde Maßnahmen aufgelöst wurden und die Bonuszahlungen zum 30. Juni 2021 nur zeitanteilig enthalten sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich auf 181,3 Mio. EUR (31.12.2020: 195,2 Mio. EUR), was auf den Ausgleich der Verpflichtungen aus den Ergebnisabführungsverträgen zurückzuführen ist.

Mitarbeiter

Gegenüber dem Vorjahresstichtag sank die Mitarbeiterzahl der HOMAG Group AG zum 30. Juni 2021 auf 66 Personen (31.12.2020: 70 Mitarbeiter).

Investitionen

In der HOMAG Group AG beschränken wir die Investitionen in Sachanlagen auf das wirtschaftlich sinnvolle Maß. Im ersten Halbjahr 2021 bewegten sich die Investitionen dementsprechend auf einem niedrigen Niveau. Ein Zugang in Höhe von 0,1 Mio. EUR betraf eine messebedingte Anschaffung.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement-System sowie die einzelnen Risiken und Chancen des Unternehmens sind im Jahresabschluss 2020 der HOMAG Group AG auf den Seiten 11 bis 17 beschrieben.

Prognosebericht

Der VDMA hat im Juni seine Wachstumsprognose für die Produktion im deutschen Maschinenbau für 2021 von 7 % auf 10 % erhöht. Grund dafür ist die weltweit kraftvolle Industriekonjunktur.

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaften der HOMAG Group AG ist 2021 weitaus geringer von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt als im Vorjahr. Im Systemgeschäft besteht aufgrund der notwendigen Planungs- und Vorbereitungszeiten ein längerer zeitlicher Versatz zwischen Auftragseingang und ergebniswirksamer Umsatzrealisierung als im Einzelmaschinengeschäft. Aufgrund des stark gestiegenen Auftragseingangs im zweiten Halbjahr 2020 sowie im ersten Halbjahr 2021 rechnen wir für 2021 aus heutiger Sicht mit einer Erholung des Umsatzes bei unseren Tochtergesellschaften. Durch die bestehenden Ergebnisabführungsverträge erwarten wir somit auch ein steigendes Ergebnis nach Steuern und vor Ergebnisabführung in der HOMAG Group AG. Dies wird auch unterstützt durch Ergebnisbeiträge aus den Akquisitionen, die wir 2020 und im 1. Halbjahr 2021 abgeschlossen haben. Zudem werden sich unsere Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen positiv auf das Ergebnis auswirken. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der weiteren Entwicklung kann es zu negativen Prognoseabweichungen kommen.

Halbjahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

in EUR	2021 01.01. – 30.06.	2020 01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	11.494.611,11	12.030.497,76
Sonstige betriebliche Erträge	196.713,18	651.923,76
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.962.472,38	-3.378.020,80
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-5.540.629,44	-4.984.105,17
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-563.479,88	-524.931,84
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-626.255,38	-14.238,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.431.440,95	-3.259.828,20
	-1.432.953,74	521.296,69
Erträge aus Beteiligungen	5.526.080,99	5.910.110,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.364,90	68.381,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-321.860,75	-273.757,94
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-532.996,51	-471.241,60
Ergebnis nach Steuern	3.300.634,89	5.754.788,94
Sonstige Steuern	-5.085,78	-5.531,52
Halbjahresergebnis	3.295.549,11	5.749.257,42

Bilanz Aktiva

in EUR	30.06.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	9.059.793,00	9.670.566,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.743,00	37.985,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	213.957.770,59	213.957.770,59
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80.000.000,00	80.000.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.827,50	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.654.865,32	17.375.818,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	42.031,52	507.346,81
	7.704.724,34	17.883.165,06
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.889,31	651.802,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.455,31	19.910,81
Bilanzsumme	310.860.375,55	322.221.200,05

Bilanz Passiva

in EUR	30.06.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.688.000,00	15.688.000,00
II. Kapitalrücklage	33.799.650,00	33.799.650,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	56.719.416,55	56.719.416,55
IV. (Halb-)Jahresergebnis	3.295.549,11	0,00
	109.502.615,66	106.207.066,55
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	439.000,00	442.043,00
2. Steuerrückstellungen	3.110.770,02	2.996.825,91
3. Sonstige Rückstellungen	2.320.114,28	3.113.647,13
	5.869.884,30	6.552.516,04
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.079,58	82.587,83
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	181.272.316,71	195.194.575,02
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.108.479,30	14.184.454,61
	195.487.875,59	209.461.617,46
Bilanzsumme	310.860.375,55	322.221.200,05



Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

Allgemeine Hinweise

Die Homag Group AG mit Sitz in 72296 Schopfloch, Homagstraße 3-5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 440649 eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Vergleichszahlen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Empfehlungen des „Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16: Zwischenberichterstattung (DRS 16)“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss sind dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt worden wie im letzten Jahresabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	30.06.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	10.580.934,20	0,00	808.568,91	9.772.365,29
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.362,71	95.240,38	54.116,68	203.486,41
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.655.077,49	0,00	0,00	224.655.077,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80.000.000,00	0,00	0,00	80.000.000,00
	304.655.077,49	0,00	0,00	304.655.077,49
	315.398.374,40	95.240,38	862.685,59	314.630.929,19

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
01.01.2021	Zugänge	Abgänge	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2020
910.368,20	610.773,00	808.568,91	712.572,29	9.059.793,00	9.670.566,00
124.377,71	15.482,38	54.116,68	85.743,41	117.743,00	37.985,00
10.697.306,90	0,00	0,00	10.697.306,90	213.957.770,59	213.957.770,59
0,00	0,00	0,00	0,00	80.000.000,00	80.000.000,00
10.697.306,90	0,00	0,00	10.697.306,90	293.957.770,59	293.957.770,59
11.732.052,81	626.255,38	862.685,59	11.495.622,60	303.135.306,59	303.666.321,59

Angaben zum Anteilsbesitz

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Jahresabschluss 2020.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	0
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.655	17.376
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	42	507
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
	7.705	17.883

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 2.315 (31.12.2020: TEUR 1.764) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 5.340 (31.12.2020: TEUR 939) Cash-Pooling (inklusive Darlehen).

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,7 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Forderungen und den Rückstellungen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses TEUR 15.688 (31.12.2020: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 33.800.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 56.719.

(Halb-)Jahresergebnis

Basierend auf dem mit der Dürr Technologies GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat sich die Homag Group AG verpflichtet, ihren gesamten nach Maßgabe der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, wird unterjährig ein (Halb-)Jahresergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen mit TEUR 439 drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene der in 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Halbjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 29 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 30).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 18 und unterliegt keiner Abführungssperre.

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Jahresabschluss 2020.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Mitarbeiterboni und Tantiemen
- Ausstehende Rechnungen
- Aufsichtsratsvergütungen
- Sonstige Personalkosten
- Abschlusskosten

Verbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	30.06.2021	31.12.2020
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	107 (83)	0 (0)	0 (0)	107	(83)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	181.272 (195.195)	0 (0)	0 (0)	181.272	(195.195)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	14.108 (10.944)	0 (3.240)	0 (0)	14.108	(14.184)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	289 (256)	0	0	289	(256)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	0 (2)	0	0	0	(2)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 703 (31.12.2020: TEUR 2.209) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und Darlehen in Höhe von TEUR 179.225 (31.12.2020: TEUR 176.310).

Haftungsverhältnisse

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Aus Bürgschaften	93	94
- davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen	(93)	(94)
Aus Gewährleistung	1.920	2.178
- davon zugunsten von verbundenen Unternehmen	(1.920)	(2.178)
	2.013	2.272

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing in Höhe von TEUR 377. Die Leasingverträge enden zwischen 2021 und 2025.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Konzernumlagen bzw. Kostenweiterbelastungen im Konzern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 1 (01.01.-30.06.2020: TEUR 21) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 20 (01.01.-30.06.2020: TEUR 446).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 26 (01.01.-30.06.2020: TEUR 25).

Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurde der Vorjahresausweis der Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an den Jahresabschluss 2020 angepasst. Gegenüber dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 haben sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen für das erste Halbjahr 2020 entsprechend um TEUR 1.333 erhöht und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dementsprechend vermindert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 26 (01.01.-30.06.2020: TEUR 7).

Erträge aus Beteiligungen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Einzelne Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Homag Group AG abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, werden unterjährig keine Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 5 (01.01.-30.06.2020: TEUR 57) an Zinserträgen vereinnahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 218 (01.01.-30.06.2020: TEUR 165) entfielen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen. Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen den nach § 16 KStG selbst zu versteuernden Einkommensanteil auf zu leistende Ausgleichszahlungen. Es handelt sich um den zeitanteiligen Betrag für das erste Halbjahr 2021.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Zum 1. Juli 2021 wurde der Vorstand erweitert, und Dr. Daniel Schmitt ist als weiteres Vorstandsmitglied in den Vorstand eingetreten.

Zum 1. August 2021 sind ein Betriebsübergang nach § 613a BGB auf die HOMAG GmbH sowie ein Verkauf sämtlicher Sachanlagen und immaterieller Vermögensgegenstände mit Ausnahme der Markenrechte an die HOMAG GmbH geplant.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2021 eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht eingetreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter

Gerhard Federer, Gengenbach

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Selbständiger Berater

Dr. Jochen Weyrauch, Stuttgart, seit 18.01.2021

Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dietmar Heinrich, St. Ingbert

Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dr. Steffen Lorscheider, LL.M., Selm

Rechtsanwalt und Notar; Partner der Anwaltssozietät Spieker & Jaeger, Dortmund

Dr. Anja Schuler, Zürich, Schweiz

Aufsichtsrätin

Dr. Hans Schumacher, Schönaich

Selbständiger Berater

Arbeitnehmervertreter

Carmen Hettich-Günther, Rottenburg

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
Konzernbetriebsratsvorsitzende der HOMAG Group AG, Schopfloch

Thorben Albrecht, Berlin, seit 01.07.2021

Gewerkschaftssekretär der IG Metall Berlin, Berlin

Armin Auer, Herrenberg

Betriebsratsvorsitzender der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn

Dorothee Diehm, Baiersbronn

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt, Freudenstadt

Ernst Esslinger, Alpirsbach

Director Methods/Tools der Homag GmbH, Schopfloch

Martina Herold, Westkirchen-Ennigerloh

Betriebsratsvorsitzende der HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz

Erich Koch, Schieder-Schwalenberg, bis 30.06.2021

Erster Bevollmächtigter der IG Metall Detmold, Detmold

Mitglieder des Vorstands

Als Vorstände waren im Berichtszeitraum bestellt:

Ralf W. Dieter, Stuttgart

Vorsitzender des Vorstands

Human Resources / Labor Director, Corporate Communication, Global Operations, Global Sales & Service, Software & Digital

Rainer Gausepohl, Gerlingen

Vorstand

Finance & Accounting, Controlling, Taxes, Treasury, Business IT, Legal, Compliance, Risk Management, Security, Internal Audit, Global Purchasing, Global Supply Chain Management

Dr. Daniel Schmitt, Birkenau, seit 01.07.2021

Vorstand

Global Quality Management, Global Process Excellence

Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 30.06.2021 beschäftigt:

	Anzahl
Angestellte	68
Vorstände	2
	70

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren auf der Website www.durr.com veröffentlichten Konzernzwischenabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315e HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses war die Gesellschaft zum 30. Juni 2021 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 30. Juni 2021 den o. a. Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Hinblick auf Stimmrechtsmitteilungen keine Änderungen gegenüber dem letzten Jahresabschluss.

Schopfloch, den 23.07.2021

HOMAG Group AG
Der Vorstand



Ralf W. Dieter



Rainer Gausepohl



Dr. Daniel Schmitt

Rechtliche Hinweise

Service

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen über die HOMAG Group AG sind im Internet abrufbar unter: www.homag.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der HOMAG Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der HOMAG Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Sonstige Hinweise

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten. Wir haben bei der Formulierung teilweise die maskuline Form gewählt, adressieren dabei aber immer alle Geschlechter.

Kontakt

HOMAG Group AG

Homagstraße 3–5
72296 Schopfloch
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 0
Fax: +49 (0) 7443 13 – 2300
Mail: info@homag.com
www.homag.com

Kommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 7142 78 – 1785
Mail: A.Schaller@durr.com

HOMAG Group AG

info@homag.com
www.homag.com

